



Fakten 2014



DAS NEUE FAKTENBÜCHLEIN

Als modernes und umweltorientiertes Unternehmen werden die VBZ ihren Geschäftsbericht in Zukunft nur noch in digitaler Form veröffentlichen. Das schont die Umwelt und die Zahlen stehen schneller und von überall abrufbar zur Verfügung. So denken wir heute schon an die Zukunft.

Unter www.vbz.ch/geschäftsbericht können sie ab sofort alle Details zum vergangenen Geschäftsjahr abrufen und sich am PC oder auf einem mobilen Gerät anschauen.

Um Ihnen aber auch weiterhin etwas Handfestes abgeben zu können, haben wir das beliebte Faktenbüchlein optisch und inhaltlich aufgewertet.

Wir freuen uns, Ihnen hiermit die erste Ausgabe überreichen zu dürfen und wünschen viel Spass beim Durchblättern.

Ihre VBZ Züri-Linie

FAHRGASTZAHLEN

Fahrgäste (EinsteigerInnen)

Mio.	204.9	Tramlinien
	57	Trolleybuslinien
	39.7	Autobuslinien Stadtnetz
	2.4	Quartierbuslinien
	20.2	Autobuslinien Agglomeration
	0.4	Nachtnetz
	0.7	Seilbahn Rigiblick
	325.4	Total

Personenkilometer

Mio.	382.4	Tramlinien
	127.1	Trolleybuslinien
	82.9	Autobuslinien Stadtnetz
	3.4	Quartierbuslinien
	64.3	Autobuslinien Agglomeration
	1.9	Nachtnetz
	0.3	Seilbahn Rigiblick
	662.1	Total

ANGEBOT

Fahrleistungen

in Mio. Wagen-km		
17.486	Tram (inkl. Regio)	
5.466	Trolleybus	
6.093	Autobus Stadtnetz	
1.000	Quartierbus	
1.794	Autobus Agglomeration	
0.049	Seilbahn Rigiblick	
31.888	Total Leistungen VBZ	
4.335	Transportbeauftragte für Regionallinien	

LINIEN

Anzahl	14	Tram
	7	Trolleybus
	16	Autobus Stadtnetz
	8	Quartierbus
	32	Autobus Agglomeration
	1	Seilbahn Rigiblick
	78	Gesamtes Verkehrsnetz

Linienlängen

		Stadtnetz
km	122.6	Tram
	56.6	Trolleybus
	82.4	Autobus
	24	Quartierbus
	0.4	Seilbahn Rigiblick
	286.0	Total Stadtnetz
		Regionalnetz
km	81.6	Limmattal
	35.8	Oberes Glattal
	34.4	Mittleres Glattal
	33	Unterer Zimmerberg
	34.8	Unterer Pfannenstiel
	219.6	Total Regionalnetz
km	505.6	Gesamtes Verkehrsnetz (ohne Nachtbuslinien)
km	182.1	Nachtbuslinien (Nächte Fr/Sa und Sa/So)
	17	Linien

Gleisnetz

km	72.9	Betriebslänge
	171.9	Gleislänge insgesamt

Haltestellen

Anzahl	424	Haltestellen auf Stadtgebiet
	221	Haltestellen Agglomeration
	615	Wartehallen/Unterstände/Gebäude

Fahrzeuge

		Schienerfahrzeuge
Anzahl	208	Motorwagen
	50	motorisierte Anhängewagen
	258	Total Schienerfahrzeuge

PERSONAL

Fahrzeuge	
	Busse
Anzahl	31 Doppelgelenktrolleybusse – alle Niederflur
	43 Gelenktrolleybusse – davon 42 Niederflur
	54 Standardautobusse – alle Niederflur
	73 Gelenkautobusse – alle Niederflur
	16 Quartierbusse – alle Niederflur
	217 Total Busse – davon 213 Niederflur
	2 Seilbahn Rigiblick
Sitz- und Stehplätze	Platzangebot
	51 542 Tram
	12 911 Trolleybus inkl. Doppelgelenktrolleybus
	16 146 Autobus
	913 Quartierbus
	60 Seilbahn Rigiblick
	81 572 Total

Anzahl Mitarbeitende nach Unternehmensbereich (Stand 31.12.2014)

Anzahl	25	Direktion
	22	Unternehmensstab
	119	Markt
	1516	Betrieb
	34	Personal
	131	Finanzen
	119	Infrastruktur
	494	Technik
	42	Lernende (Kaufmännisch, Technik, Informatik)
	18	Ex-Lernende/Praktikanten
	2520	Total
	2306	Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)
	18.23%	Frauenanteil
	18.32%	Anteil Teilzeitmitarbeitende
	2.71%	Fluktuationsrate

VERKAUF

Verkaufsstellen

(Stand 31.12.2014)

Anzahl	5	Ticketarias, VBZ-eigene Verkaufsstellen
	1	Kundencenter ZVV-Contact Zürich HB

Vertriebssysteme

(Stand 31.12.2014)

Anzahl	709	S-POS Ticketautomaten Typ L
	111	S-POS Chauffeurverkaufsgeräte Typ C/CS
	18	Stationäre Entwerter
	146	Mobile Entwerter

FINANZEN

Erträge

Mio. Fr.	512,898	Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
	83,585	Nebenerträge
	596,483	Gesamtertrag brutto

Aufwand

Mio. Fr.	283,281	Personalaufwand
	137,688	Sachaufwand
	65,362	Abschreibungen
	21,217	Zinsen
	507,548	Betriebsaufwand
	83,585	Entschädigungen und Beiträge an ZVV
	591,133	Gesamtaufwand brutto

Betriebserfolgsrechnung	
Mio. Fr.	
596,483	Ertrag
- 591,133	Aufwand
5,350	Ertragsüberschuss
- 5,350	Einlage in Freie Spezialreserve
- 5,350	Gesamteinlage in die Spezialreserven
Leistungsentgelt Zürcher Verkehrsverbund	
Mio. Fr.	
512,898	Leistungsentgelt ZVV nachkalkuliert
- 83,585	Verrechnung Entschädigungen und Beiträge an ZVV
429,313	Leistungsentgelt ZVV netto
1201,842	Bilanzsumme



VERBLÜFFENDE ASPEKTE AUS DEM ZÜRCHER ALLTAG

AUF DEN FOLGENDEN SIEBEN SEITEN, ZEIGEN WIR IHNEN ZAHLEN + FAKTEN AUS DEM VBZ-MAGAZIN «2030».

DAS MAGAZIN KANN KOSTENLOS BEI DEN VBZ BESTELLT WERDEN.

BITTE EINE E-MAIL MIT DEM BETREFF «2030 - DAS MAGAZIN FÜR ZÜRCHS ZUKUNFT» AN: vbzUz@vbz.ch



CO₂-Ausstoss

UMSTEIGEN DER UMWELT ZULIEBE

BEI DURCHSCHNITTLICHER BESETZUNG VERURSACHT EINE PERSON IM TRAM 13 MAL WENIGER EMISSIONEN ALS EINE PERSON IM AUTO.

WERTE PRO PERSON/KM



155g



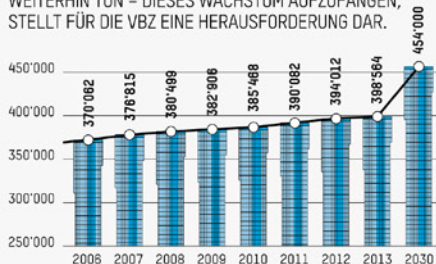
90g



12g

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG STADT ZÜRICH

DIE LIMMATSTADT IST **STARK GEWACHSEN** UND WIRD DIES WEITERHIN TUN – DIESES WACHSTUM AUFZUFANGEN, STELLT FÜR DIE VBZ EINE HERAUSFORDERUNG DAR.



Kosten Auto/ÖV

WER RICHTIG VERKEHRT, SPART GELD

WER MIT ZUG, BUS UND TRAM VORWÄRTS KOMMT, **SPART IM JAHR FR. 8'000.- ODER MEHR** UND SCHONT ZUGLEICH DIE UMWELT.

11'439.-



Muster-auto

3550.-



GA Erwachsene 2. Klasse

2124.-



ZVV Netz-Pass

729.-



Abo 1-2 Zonen

ERWEITERUNG TRAMNETZ

MIT DEN GEPLANTEN NETZAUSBAUTEN WIRD DAS ZÜRCHER TRAMNETZ **UM CA. 45% WACHSEN.**



Abstellfläche

BRAUCHT RAUM, AUCH WENN SIE RUHT

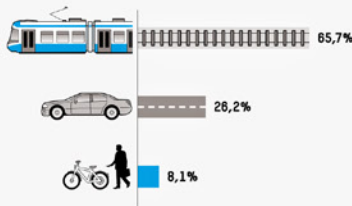
DIE VBZ-FLOTTE BENÖTIGT EINE REINE ABSTELLFLÄCHE VON **25'334 m²**. DEPOTS IN DER INNENSTADT SIND DAHER UNERLÄSSLICH.



So geht es zur Arbeit

DER ÖV HAT DIE NASE VORN

ZWEI DRITTEL ALLER LEUTE WÄHLEN DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR, UM IN DER STADT ZÜRICH IHRE ARBEITSPLÄTZE ZU ERREICHEN. DAS SIND **15% MEHR ALS VOR 30 JAHREN**; UMSTEIGEN LOHNT SICH ALSO.



UNSER STROM IST GRÜN

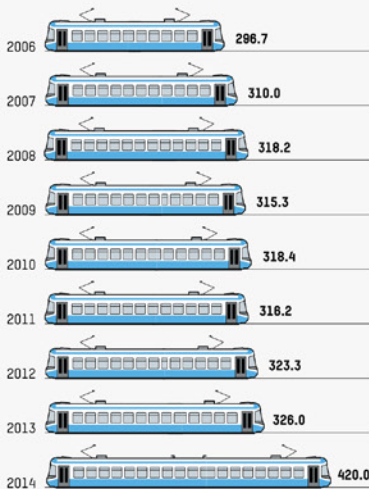
DURCH DEN BEZUG VON **ÖKOSTROM** UNTERSTÜTZEN DIE VBZ DIE PRODUKTION VON WASSERKRAFT SOWIE DEN BAU UND AUSBAU VON BIOMASSE- UND WINDANLAGEN.



Fahrgastzahlen

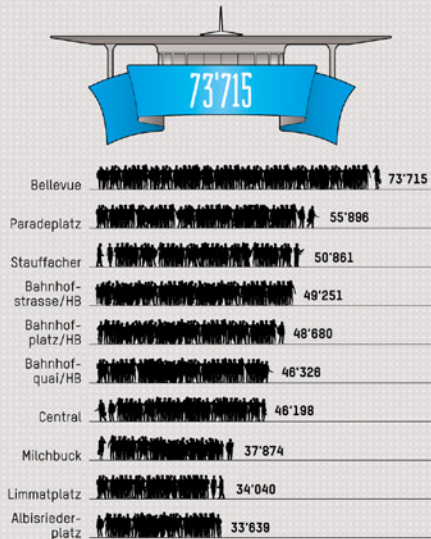
ENTWICKLUNG UND PROGNOSEN

BIS INS JAHR 2030 IST AUF DEM VBZ-NETZ MIT RUND 30% MEHR FAHRGÄSTEN ZU RECHNEN. DAS SIND FAST **100 MILLIONEN MEHR PRO JAHR**.



WO SICH ZÜRICH TRIFFT

DIE **HALTESTELLEN-HITPARADE** ZEIGT DIE GRÖSSTEN BEGEGNUNGZONEN DER STADT, AN WELCHEN TÄGLICH ZEHNTAUSENDE MENSCHEN EIN-, AUS- UND UMSTEIGEN.



Arbeitsplatzentwicklung

ATTRAKTIVER STANDORT

IM ZEITHORIZONT 2030 SOLLN RUND **55'000 ZUSÄTZLICHE PERSONEN** IN ZÜRICH ARBEITEN. (+15%, TOTAL CA. 420'000)



VBZ-Arbeitskräfte

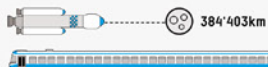
MITARBEITENDE, DIE BEWEGEN

1'222 ANGESTELLTE CHAUFFIEREN FAHRGÄSTE MIT TRAM UND BUS DURCH DIE STADT.



Stand 31.12.2013

FAHRLEISTUNG



DIE DISTANZ ZUM MOND IST, VERGlichen MIT DEN

VON VBZ-Fahrzeugen Jährlich gefahrenen Kilometern, schon fast eine Kurzstrecke.

31'768'000km

Züri-Blau

FARBE BEKENNEN

DIE FARBE, DIE FÜR DIE LACKIERUNG DER TRAMS BENUTZT WIRD, HAT **WENIGER GIFTSTOFFE** ALS EINE HERKÖMMLICHE FARBE.



EINE SAUBERE SACHE

IN DEN WASCHANLAGEN DER DEPOTS IRCHEL UND KALKBREITE WERDEN DIE TRAMS MIT **GESAMMELTEM REGENWASSER** GEREINIGT.



Energie-Rekuperation

EFFIZIENTES TRAM

MITTELS **ENERGIE-REKUPERATION** KÖNNEN BIS ZU **20-30%** DER AUFGENOMMENEN ENERGIE VOM NÄCHST FOLGENDEN TRAM **WIEDER VERWENDET** WERDEN.



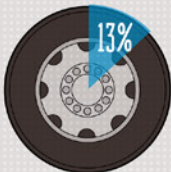
SONNE TANKEN & STROM PRODUZIEREN

AUF DEM DEPOTDACH IN WOLLISHOFEN WURDE EINE 2'500M² GROSSE PHOTOVOLTAIKANLAGE INSTALLIERT. MIT DEM PRODUZIERTEN JAHRES-ERTRAG KÖNNTE EIN COBRA-TRAM **DIE ERDE MEHR ALS EINMAL UMRUNDEN**.

Nutzung Bremsenergie

EINE RUNDE SACHE

DIE NEUE TROLLEYBUSGENERATION NUTZT DIE BREMSENERGIE UND KANN DARAUS **BIS ZU 13% IHRES ENERGIEBEDARFS** PRODUZIEREN.



Ökobewusstes Fahren

SPARSAM UNTERWEGS

DIE TRAMPILOTTINNEN UND TRAMPILOTEN WERDEN IN IHRER AUSBILDUNG AUF EINE **ENERGIE-SPARENDE FAHRWEISE** GESCHULT.



NÄCHSTER HALT: RECYCLING

VBZ UND ERZ (ENTSORGUNG UND RECYCLING ZÜRICH) BETREIBEN GEMEINSAM **DAS E- UND DAS CARGO-TRAM**. DARIN KÖNNEN AN VERSCHIEDENEN HALTESTELLEN ELEKTROGERÄTE, SPERRGUT, STEINGUT, GROSSMETALL UND FLACHGLAS ENTSORGT WERDEN.

Cargo-Tram



Stadtbienen

EIN BEITRAG AN DIE BIODIVERSITÄT

AUF DEM DACH DER VBZ-ZENTRALWERKSTATT IN ALTSTETTEN WOHNNEN ZWÖLF BIENENVÖLKER. DAS SIND RUND **360'000 BIENEN**.

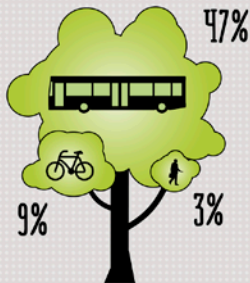
WIR SIND GRÜNFÄHRER

WIR BEFÖRDERN **80%** DER FAHRGÄSTE MIT ELEKTRO-ENERGIE, DAS SIND RUND **720'000 MENSCHEN** PRO TAG.



UMWELTFREUNDLICHE MOBILITÄT LIEGT IM TREND

IMMER MEHR ZÜRCHERINNEN UND ZÜRCHER SIND UMWELTFREUNDLICH UNTERWEGS: FAST DIE HÄLFTE ALLER WEGE WERDEN MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR ZURÜCKGELEGT. ZUSAMMEN MIT DEM VELO UND DEN FUSSGÄNGERN SIND ES TOTAL **59%**.



DER ABFALL IN DEN FAHRZEUGEN WIRD TÄGLICH INGESAMMELT

IM JAHR 2013 WURDEN **5102 KILOGRAMM ALUMINIUM** RECYCELT.



5102KG

UNTERNEHMENSGESCHICHTE

- 1882** Eröffnung der Rössliträm-Linien der privaten «Zürcher Strassenbahn AG» (Tiefenbrunnen – Bellevue – Bahnhofplatz – Paradeplatz – Stockgasse und Helmhaus – Paradeplatz – Friedhof Sihlfeld)
- 1894** Eröffnung der ersten elektrisch betriebenen Tramlinien der privaten Gesellschaft «Elektrische Strassenbahn Zürich/ESZ» (Bellevue – Kreuzplatz – Burgwies und Bellevue – Kunsthaus – Römerhof – Kreuzplatz)
- 1896** Die Stadt Zürich kauft die «Elektrische Strassenbahn Zürich» und gründet den kommunalen Betrieb «Städtische Strassenbahn Zürich/StStZ»
- 1897** Übernahme der «Zürcher Strassenbahn AG» durch die Stadt Zürich
- 1903–1920** Übernahme verschiedener privater Strassenbahngesellschaften durch die Stadt Zürich
- 1906** Einführung der Liniennummerierung
- 1927** Eröffnung der ersten Autobuslinie (Utobücke – Schmiede Wiedikon – Albisriederplatz – Nordbrücke – Rigiplatz)

Der «Kraftwagenbetrieb der Städtischen Strassenbahn Zürich» wird als besondere Unternehmung mit eigener Rechnung der Strassenbahn angegliedert

- 1929** Inbetriebnahme der ersten vierachsigen Motorwagen (Elefant)
- 1931** Übernahme der beiden letzten privaten Strassenbahngesellschaften «Limmattal-Strassenbahn/LSB» und «Zürich – Oerlikon – Seebach-Strassenbahn/ZOS» durch die Stadt Zürich
- Eröffnung des «Überland-Kraftwagenbetriebes» mit den Linien Dietikon – Schlieren – Weiningen, Höngg – Unterengstringen und Seebach – Glattbrugg
- 1935** Umbenennung des Kraftwagenbetriebes auf «Autobusbetrieb der StStZ»
- 1939** Eröffnung der ersten Trolleybuslinie (Bezirksgebäude – Bucheggplatz)
- 1950** Die StStZ ändert ihren Namen in: «Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich/VBZ»
- 1955** Erster Gelenkautobus
- 1957** Erster Gelenktrolleybus
Einweihung der Busgarage Hagenholz
- 1959** Höchster Personalbestand: 2741 Mitarbeitende
- 1960** Erster Gelenkmotorwagen
- 1962** Die Vorlage Tiefbahn Zürich wird von den StimmbürgerInnen verworfen
- 1963** Neue Tarifordnung/Ersatz der Wochenknipskarten durch Wochensichtkarten; kondukteurlose Anhängewagen
- 1966** Umstellung der Trolleybus- und Autobuslinien auf vollständige Selbstbedienung; Einführung der Billettautomaten
- Ablieferung der Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Mirage und Einführung der Doppeltraktion
- 1968** Einführung der Dachreklame
- 1969** Umstellung der Strassenbahnlinien auf Selbstbedienung
Einweihung der neuen Autobus- und Trolleybus-Garage Hardau
- 1971** Die Funkleitstelle nimmt ihren Betrieb auf
- 1973** Die U- und S-Bahn-Vorlage wird von den StimmbürgerInnen verworfen
- 1975** Einweihung der neuen Zentralwerkstatt in Zürich Altstetten
- 1976** Inbetriebnahme der neuen Gelenkmotorwagen Be 4/6, Typ Tram 2000
- Verlängerung der Tramlinie 4 vom Sportplatz Hardturm bis Werdhölzli (erste Verlängerung seit 1954)
- 1977** Die Volksinitiative zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wird angenommen und ein Kredit von 200 Millionen bewilligt

- 1978** Umbenennung in «Verkehrsbetriebe Zürich», für PR- und Werbezwecke in «VBZ Züri-Linie»
- 1979** Einstellung der ersten Wagenführerin
- 1985** Einführung der «Regenbogenkarte»
Eröffnung «Belcafé» im Bellevue-Rondell
- 1986** Eröffnung der Tramlinienverlängerung nach Schwamendingen und Inkrafttreten eines neuen Linienkonzepts
Erstes Linientaxi (73) erschliesst Friesenbergquartier
- 1987** 100 000er-Verkaufsmarke für die Regenbogenkarte überschritten
- 1988** Einführung der Jugendkarte «Regenbogen 25»
Neues Marktangebot: Quartierbusse, Linien 35, 37, 38 und 79
- 1989** Einweihung des Trammuseums Zürich im historischen Tramdepot Wartau
Die VBZ rüsten als erste schweizerische Verkehrsunternehmung 132 Standard- und 26 Gelenkautobusse mit Partikelfiltern aus
- 1990** Millionster Quartierbusfahrgast ermittelt
Die VBZ werden Partner im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)
Erster Niederflrbus wird der Presse vorgestellt
- 1991** Pilotprojekt Heureka, die nationale Forschungs-Ausstellung ohne Parkplätze; Infokonzert mit Aktionen und Streckenerweiterung für Buslinie 89
- 1993** «Die schlanke Züri-Linie»: Das Sparkonzept, das der finanziellen Lage der Stadt entgegenkommt, wird eingeführt
Einweihung des neuen Betriebs- und Verwaltungsgebäudes «Silberwürfel» in Altstetten
- 1994** Das Programm «schlanke Züri-Linie» wirkt: Die VBZ senken ihren Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um 5.7 Mio. Franken und bauen ihre Schuld an die Stadtkasse um 10.7 Mio. Franken ab
Die VBZ bieten in Zusammenarbeit mit dem Tages-Anzeiger einen Nachtbusbetrieb an
- 1995** Die Kombination von öffentlichem Verkehr und der Möglichkeit, Autos zu mieten, heisst «züri mobil»; ein Angebot der VBZ
- 1996** Die VBZ stehen im Wettbewerb: 3 ausgeschriebene Linien gehen an einen privaten Konkurrenten
Im «Regenbogentram» wird das Interieur der Zukunft getestet, 3000 Feedbacks von Fahrgästen fallen mehrheitlich positiv aus
- 1997** VBZ goes internet: www.vbz.ch
- 1998** Tramlinie 11 wird bis Messe/Hallenstadion verlängert

- Verlängerung der Trolleybuslinie 33 bis zum Bahnhof Tiefenbrunnen
- 1999** Fast-Streik, Verhandlungen mit der Gewerkschaft, Gründung der «Groupe de Réflexion» zur Erarbeitung des «Einigungsmodells»
- 2000** Neues Buskonzept im Limmattal mit konsequenten Anschlüssen von und zur S-Bahn
- Gratiszeitung 20 Minuten in Trams und Trolleybussen
- 2001** Auslieferung der ersten Fahrzeuge der neuen Tramgeneration «Cobra»
- Inbetriebnahme eines Prototyps «Sänfte» (Umbau eines Trams 2000 durch Einfügen eines niederflurigen Mittelteils in der eigenen Werkstatt)
- 2002** Beschaffung von 40 neuen Standard-, 10 Gelenk- und 8 Quartierbussen; alle Fahrzeuge sind niederflurig
- 2003** Schweizer Premiere: Seit November sind zehn neue Gelenkautobusse mit einer Länge von je 18.75 Meter im Linieneinsatz
- Das Cargotram, eine Dienstleistung von ERZ und VBZ zur Entsorgung von Sperrgut und Alteisen, gewinnt den Innovationspreis öffentlicher Verkehr
- Das gesamte VBZ-Netz ist mit automatisierten Weichen mit Liniencodierung ausgerüstet
- 2004** Nach dem Buscarrier im Jahr 2002 werden auch Tramcarrier, Netz und Markt mit dem Qualitätsgütesiegel II von Schweiz Tourismus ausgezeichnet
- Gleiserneuerung und Neubau der Wartehallen am Bahnhofplatz
- Die VBZ erhalten die Konzession für Bau und Betrieb des Trams Zürich-West
- 2005** Umbau von insgesamt 23 Trams 2000 zu Sänften ist abgeschlossen
- 2006** Die VBZ präsentieren eine Studie zur Liniennetzentwicklung bis 2025
- Inbetriebnahme der 1. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 11 von Messe/Hallenstadion bis Auzelg
- 2007** Internationaler Kongress «Stadt und Verkehr» von der ETH und den VBZ zum Jubiläum 125 Jahre öffentlicher Verkehr in Zürich
- Verlängerung der Tramlinie 5 von der Enge bis Laubegg
- Eröffnung des neuen Trammuseums in der Burgwies
- Der erste Doppelgelenktrolleybus mit einer Länge von 24.7 Meter wird in Betrieb genommen
- Der Objektkredit für den Bau des Trams Zürich-West wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Stadt (69.3 Prozent Ja) und Kanton (69.9 Prozent Ja) deutlich angenommen

2008 Gestaltung von sieben Spezialfahrzeugen zur EURO 2008 zusammen mit kommerziellen Partnern als einmalige Sonderaktion

Inbetriebnahme der ersten 70 Abfahrtsanzeiger der neuen Generation mit Echtzeitinformationen

Im September erfolgt der Spatenstich zum Tram Zürich-West

Inbetriebnahme der 2. Etappe Glattalbahn in Form einer Verlängerung der Tramlinie 10 bis zum Flughafen Zürich

Zum Fahrplanwechsel im Dezember passen die VBZ ihr Taktraster den veränderten Fahrgastbedürfnissen an (Takterhöhung zu den Abendzeiten und an Wochenenden)

2009 Erste Gleislegung sowie Inbetriebnahme der ersten Haltestelle Tram Zürich-West

2010 Auslieferung der letzten Fahrzeuge der Tramgeneration «Cobra», gleichzeitig werden die Mirage-Trams ausser Betrieb genommen

Inbetriebnahme der 3. und letzten Etappe Glattalbahn: Die Tramlinie 12 verkehrt zwischen Bahnhof Stettbach und Flughafen Zürich

2011 Die 3.2 Kilometer lange Neubaustrecke Tram Zürich-West geht am 11. Dezember in Betrieb

2012 Lieferung von zwölf neuen Doppelgelenktrolleybussen mit neuartiger Technologie: Eine Traktionsbatterie dient anstelle eines Dieselmotors als Notaggregat.

Flächendeckende Einführung einer neuen Generation von Billett-automaten: Das gesamte Ticketsortiment des ZVV kann nun auch bargeldlos mit Karte bezogen werden.

2013 Die VBZ präsentieren ihre aktualisierte Liniennetzstrategie «züri-linie 2030».

Historischer Moment: Der erste Rahmengesamtarbeitsvertrag in der über 130-jährigen Geschichte der VBZ wird unterzeichnet.

2014 Die Stimmberechtigten des Kantons Zürich sagen deutlich (66.04%) ja zum kantonalen Kreditanteil von 76.4 Mio. Franken für die Tram-Verbindung Hardbrücke.

Der Trolleybus feiert sein 75-Jahr-Jubiläum auf Zürichs Strassen.

SONDERTRAMS

1984/85	SBB-Intercity-Tram	1996/98	Regenbogen-Tram
1985/86	Alpaufzug-Tram	1997	Aida-Tram
1985/87	Zoo-Tram	1998	Achterbahn-Tram
1986	Radio 24-Tram	1998/99	Elfi-Tram
1986/88	China-Tram	1998/99	Titanic-Tram
1987/91	Kunsthaustram	1998/99	Riverdance-Tram
1987/91	Indien-Tram	1999	Tatzelwurm-Tram
1988/90	Pro Juventute-Tram	1999/01	Suchtpräventions-Tram
1989/91	Kino-Tram	2000/02	Paradies-Tram
1990/93	Konstruktive und konkrete Kunst-Tram	2001/06	ewz-Energie-Tram
1991	Heureka-Tram	2004	FIFA-Tram
1991/92	Urschweiz/700 Jahre Eidgenossenschaft-Tram	2006/08	Gesundheits-Tram
1992/95	Industrie-Tram	2008	Universitäts-Tram
1993/94	Japan/Sushi-Tram	2009/11	Ingenieur-Tram
1993/95	Schauspielhaus-Tram	2012	Kunsttram ART AND THE CITY
1994/96	Frauen-Tram	2013	ZHDK-Tram
1995/96	Kanton Zürich-Tram	2014	Zoo-Tram
1995/96	Röntgen-Tram	2014	Tonhalle-Tram
1995/96	ChuChiChäschtli-Tram		
1995/97	Sport-Tram		

MITBETREUTE UNTERNEHMUNGEN



FORCHBAHN AG www.forchbahn.ch

Anzahl	5 539 974	Fahrgäste
km	778 482	Zugskilometer in Reisezügen
km	16.407	Streckenlänge
Anzahl	57.1	Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)
Fr.	106 271 994.89	Bilanzsumme
	22 553 575.00	Leistungsentgelt ZVV
	1 198 272.18	Nebenerträge
	335 000.00	Ausserordentlicher Ertrag
	24 086 847.18	Gesamtertrag brutto
	6 468 005.32	Personalaufwand
	10 028 497.45	Sachaufwand
	4 711 239.00	Abschreibungen
	1 335 456.24	Zinsen
	22 543 198.01	Betriebsaufwand
	1 198 272.18	Entschädigungen und Beiträge an ZVV
	335 000.00	Ausserordentlicher Aufwand
	24 076 470.19	Gesamtaufwand brutto
	10 376.99	Jahresgewinn

Betriebs- und Geschäftsführung durch die VBZ

Dolderbahn**DOLDERBAHN-BETRIEBS-AG**

Anzahl	649 635	Fahrgäste
km	76 579	Fahrkilometer
km	1.328	Streckenlänge
Anzahl	57 665	Fahrten
Anzahl	6	Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)

Fr. 4 636 589.45 Bilanzsumme

1 817 226.13	Leistungsentgelt ZVV
34 465.37	Nebenerträge
0.00	Ausserordentlicher Ertrag

1 851 691.50 Gesamtertrag brutto

686 136.32	Personalaufwand
873 624.01	Sachaufwand
268 260.00	Abschreibungen
51 726.10	Zinsen

1 879 746.43 Betriebsaufwand

34 465.37	Entschädigungen und Beiträge an ZVV
-----------	-------------------------------------

1 914 211.80 Gesamtaufwand brutto**-62 520.30 Jahresverlust**

Betriebs- und Geschäftsführung durch die VBZ

POLYBAHN**UBS POLYBAHN AG**

Anzahl	1 713 835	Fahrgäste
km	13 009	Fahrkilometer
km	0.176	Streckenlänge
Anzahl	73 916	Fahrten
Anzahl	0	Stellenwerte (Jahresdurchschnitt)

Fr. 674 143.76 Bilanzsumme

825 768.25	Leistungsentgelt ZVV
55.15	Nebenerträge
0.00	Ausserordentlicher Ertrag

825 823.40 Gesamtertrag brutto

645 072.38	Sachaufwand
162 360.00	Abschreibungen
15 508.25	Zinsen

822 940.63 Betriebsaufwand

55.15	Entschädigungen und Beiträge an ZVV
-------	-------------------------------------

822 995.78 Gesamtaufwand brutto**2 827.62 Jahresgewinn**

Betriebs- und Geschäftsführung durch die VBZ

UNSERE TELEFONNUMMERN

Kundenservice	0848 98 89 88
Spezialfahrten	044 411 44 34 (neu ab 17.8. 2015)
Zentrale	044 411 41 11 (neu ab 17.8. 2015)
Pressestelle	044 411 47 47 (neu ab 17.8. 2015)
Fundbüro	044 412 25 50
TrafficMedia	044 411 47 37 (neu ab 17.8. 2015)

INTERNET, E-MAIL UND SOCIAL MEDIA

www.vbz.ch
info@vbz.ch
www.facebook.com/zuerilinie
www.youtube.com/vbz_zuerilinie
www.twitter.com/vbz_zueri_linie
www.vbzonline.ch



No. 01-10-250460 – www.myclimate.org
©myclimate – The Climate Protection Partnership



Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65, 8048 Zürich, www.vbz.ch



Ein Unternehmen
der Stadt Zürich